

Manchmal kommt es anders...

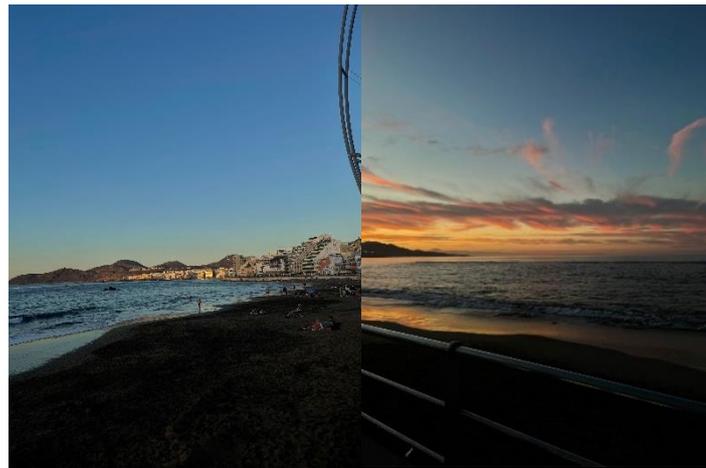
Ab Jänner 2024 war ich für zwei Monate in Las Palmas de Gran Canaria. Geplant war eigentlich, dass ich für fünf Monate bleibe, aber es lief alles nicht so wie geplant. Als wir am Flughafen angekommen waren (meine Mutter hat mich auf der Hinreise begleitet), haben wir die Nachricht bekommen, dass meine Gastfamilie doch nicht zur Verfügung steht. In Folge hatte ich dann einige Notunterbringungen – so war ich für zehn Tage bei der Familie einer ehemaligen Arbeitskollegin von meiner Mutter, dann bei Freunden von denen und dann bei der Familie von einem Jungen aus meiner Klasse. Leider konnten wir trotz Unterstützung vom Direktor der Schule keine Gastfamilie für die restliche Zeit finden. Also bin ich nach zwei Monaten wieder nach Hause gekommen.



Die Schule, die ich besucht habe, heißt IES Pérez Galdós. Ich war zwar in der 3.ESO (das ist bei uns die 5. Klasse), da in der 4. ESO kein Platz frei war, aber meine Klasse war sehr nett und ich konnte mich schnell gut einleben. Die Klassengemeinschaft war sehr gut und die Lehrer*innen sind dort mehr wie Freunde. Die Schüler und Schülerinnen duzen ihre Lehrer*innen und nennen sie beim Vornamen. Die Klasse, in der ich war, ist eine bilinguale Klasse, deswegen wurden Mathe, Biologie, Geschichte und Geografie auf Französisch unterrichtet. Das war überraschend für mich und eine Herausforderung! Mit ein paar meiner Mitschüler*innen habe ich immer noch regelmäßig Kontakt.

Wenn man aus Österreich kommt, ist das Leben auf einer Insel im Atlantik natürlich besonders attraktiv. In Las Palmas gibt es zwei Strände, den Playa de las Canteras und den Playa de las Alcaravaneras. Der Playa de las Canteras ist drei Kilometer lang, dort gehen viele Leute schwimmen und surfen. Das Wetter war fröhsommerlich warm und auch ich war im Jänner

schwimmen! Mit der Familie meines Schulkollegen war ich einmal in Pasito Blanco und in Teror. Pasito Blanco ist ein kleiner Ort im Süden der Insel ca. 45 Auto-Minuten von Las Palmas entfernt. Teror ist ein bekannter Wallfahrtsort der Insel und eine der ältesten Städte der kanarischen Inseln, ebenfalls ungefähr 45 Auto-Minuten von Las Palmas entfernt.



Der Fasching oder Carneval dauert in Las Palmas drei Wochen lang. An den Wochenenden sind immer Konzerte oder andere Events. Am letzten Wochenende gibt es immer einen Umzug durch die ganze Stadt. Während der drei Wochen gibt es auch die „Gala de la Reina“, bei der die Königin des Faschings gewählt wird. Die Schulen geben auch ein paar Tage schulfrei während der Zeit.

